

# Wie teuer wird ein Auto?

## Instandsetzungskosten Saporoshez 966 und 968

In dieser Reihe veröffentlichten wir bisher die Instandsetzungskosten für die Pkw Trabant 601 (Heft 2/76), Wartburg 353 (4/76), Škoda 1000 MB und Š 100 (6/76), Moskwitsch 412 (8/76) und WAS 2101, 21011, 2102 und 2103 (10/76). Im folgenden Beitrag informieren wir über entsprechende Kosten des Saporoshez 966 und 968.

Die Preise sind wieder Etwa- bzw. Von-bis-Preise und sollen als Orientierungsgrößen gelten. Sie sind wie bisher in Arbeitsleistungs- und Materialkosten aufgeteilt.

Als Information sind auch wieder die Durchprüfungsarbeiten (Garantiedurchsichten) und die Arbeiten aufgeführt, die in den kleinen und großen kostenpflichtigen Durchsichten ausgeführt werden.

Die Redaktion

### Wartung des neuen Pkw

Im Rahmen der Herstellergarantie, die der VEB Imperhandel stellvertretend für alle sowjetischen Importfahrzeuge gewährt, wird der Saporoshez zweimal durchgeprüft. Die 1. Garantiedurchsicht muß beim Kilometerstand 500 erfolgen, die zweite nach 3000 km. Welche Arbeiten dabei ausgeführt werden, geht aus Tabelle 1 hervor. Wie bei Garantiedurchsichten üblich, entstehen nur Kosten für Schmiermittel. Sie belaufen sich beim Saporoshez (500-km-Durchsicht) auf 18,- bis 22,- M, wenn das Öl MV 232 verwendet wird. Die Kosten erhöhen sich auf etwa 42,- M, wenn das Addinol-Super (MV 244) eingesetzt wird. Da bei der 3000-km-Durchsicht zusätzlich noch das Getriebeöl gewechselt wird, erhöhen sich die Kosten auf 22,- M (unter Verwendung von MV 232) bzw. etwa 44,- M (unter Verwendung von Addinol-Super). Nach den Empfehlungen des VEB Minol reicht für den Saporoshez MV 232 aus. Viele Saporoshezfahrer und -fachleute meinen jedoch, daß Addinol-Super Vorteile bringe. Gesicherte Kenntnisse liegen diesbezüglich nicht vor.

Alle Mängel, die unter die Herstellergarantie fallen, werden bei diesen Durchsichten oder bei gesonderten Reparaturen kostenlos beseitigt.

### Kleine und große Durchsichten

Die Werkstatt empfiehlt, einen Saporoshez nach jeweils 6000 km durchsehen zu lassen, und zwar im Wechsel von einer kleinen und einer großen. Nach 9000 km wäre demnach die erste kostenpflichtige kleine Durchsicht fällig, nach 15000 km die erste große usw. Da kaum jemand weniger als 6000 km im Jahr fährt, ist damit auch gesichert, daß der Wagen jährlich mindestens einmal durchgesehen wird. Welche Arbeiten bei den kleinen und großen Durchsichten ausgeführt werden, ist in Tabelle 2 zusammengestellt.

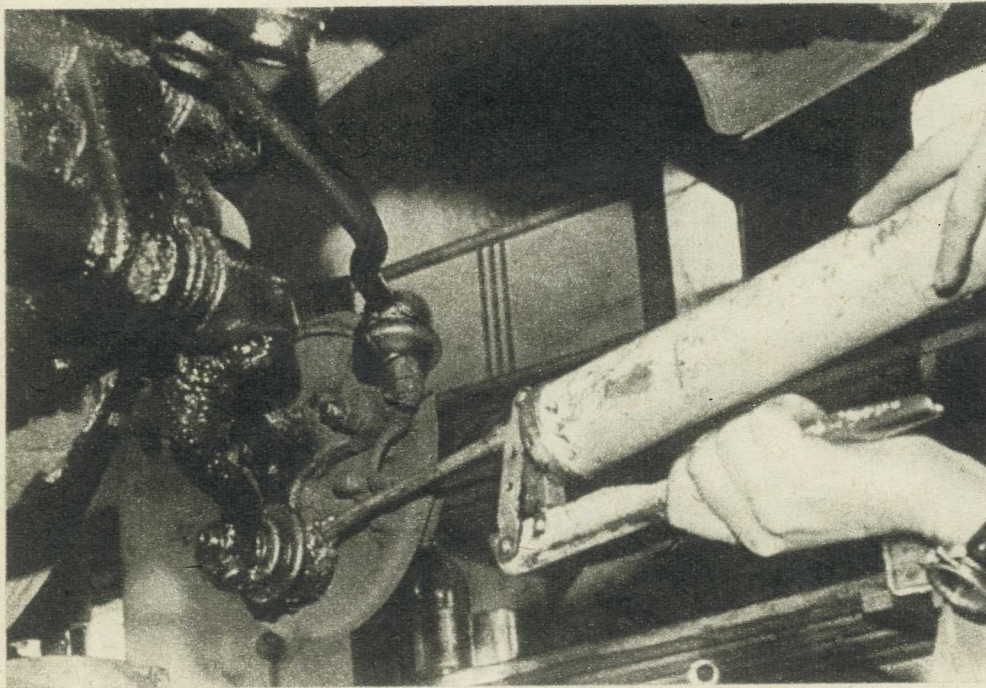
Eine kleine Durchsicht kostet etwa 55,- M (40,- M Arbeitsleistung und 15,- M Material – Öl MV 232), eine große 68,- M (gleiche Materialkosten, aber höhere Arbeitsleistungskosten). Nach den Erfahrungen der Werkstätten fallen bei den Durchsichten meist kleinere Reparaturen an, die Kosten zwischen 20,- und 50,- M verursachen.

Nach jeweils 10000 km sollten die Räder ausgewuchtet werden, wobei etwa 20,- M Arbeitsleistungs- und 5,- M Materialkosten anfallen.

### Der Saporoshez in den mittleren Jahren

Auch beim Saporoshez fallen die ersten richtigen Instandsetzungen meist nach 20000 bis 30000 km an. Nach dieser Laufleistung ist mit einer Instandsetzung der Bremsanlage zu rechnen, die mit etwa 35,- M Arbeitsleistungs- und 50,- M Materialkosten veranschlagt werden muß. Die Kupplung zeigt nach dieser Zeit meist auch solche Verschleißerscheinungen, daß eine Instandsetzung notwendig wird. Die Kosten für diese Arbeit belaufen sich im Mittel auf 50,- M für die Arbeitsleistungen und 70,- M für das Material. Schließlich muß noch mit dem Einbau neuer Ventile gerechnet werden. Diese arbeitsintensive Reparatur kostet um die 130,- M (davon 30,- M für das Material).

Nach etwa 30000 km sind die Reifen des Saporoshez „reif“ zur Erneuerung. Zu empfehlen ist eine Runderneuerung, weil die Reifen in der Größe 6.15-13 an diesem Pkw durchaus ausreichende Fahr-



Wer gut schmiert, der gut fährt. Dieser Grundsatz gilt auch für den Saporoshez. Das Abschmieren gehört zu den Durchsichtsarbeiten.



Als anfällig zeigen sich die Ventile. Die regelmäßige Kontrolle bzw. das Einstellen des Ventilspiels nach maximal 6000 km erhöht die Chance einer längeren Lebensdauer der Ventile.



